

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Aktenzeichen

MAF

-

-

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Teilnahme von Unternehmen an Messen und Ausstellungen aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Hinweis: Mit Antragsingang beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI M-V) gilt der vorzeitige Vorhabenbeginn als genehmigt.

Anträge müssen vor Beginn des Vorhabens schriftlich und formgebunden beim LFI M-V eingegangen sein. Eine einfache elektronische Übermittlung (per E-Mail) ist gestattet.

Beginn des Vorhabens ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages.

1. Antragsteller

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße

1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl

1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner

1.7 E-Mail

1.8 Telefon

1.9 Mobiltelefon

1.10 Rechtsform (Nachweis der Rechtsform beifügen)

1.11 Zuständiges Finanzamt

1.12 Steuernummer

Bei **Einzelunternehmen** bitte die persönlichen Angaben (Ziffer 1.13 bis 1.16.4) vervollständigen.
Bei einer **GbR oder OHG** gilt: Wenn die Daten der Gesellschaft nicht vollständig angegeben werden können, sind die persönlichen Angaben für alle Gesellschafter (Ziffer 1.13 bis 1.20.4) erforderlich. Ein Formular für weitere Gesellschafter steht auf der Webseite des LFI M-V im Downloadbereich zum Förderprogramm zur Verfügung.

Sofern kein Einzelunternehmen, GbR oder OHG, weiter mit Ziffer 1.21.

1.13 Name (Inhaber Einzelunternehmen bzw. 1. Gesellschafter)	
--	--

1.14 Geburtsdatum	1.15 Steuer-ID
-------------------	----------------

1.16 Private Adresse	
1.16.1 Straße	1.16.2 Nr.

1.16.3 Postleitzahl	1.16.4 Ort
---------------------	------------

1.17 Name (2. Gesellschafter)	
-------------------------------	--

1.18 Geburtsdatum	1.19 Steuer-ID
-------------------	----------------

1.20 Private Adresse	
1.20.1 Straße	1.20.2 Nr.

1.20.3 Postleitzahl	1.20.4 Ort
---------------------	------------

1.21 Der Antragsteller betreibt das Unternehmen im Haupterwerb?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

1.22 Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

1.23 Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit gemäß Gewerbeanmeldung am (TT.MM.JJJJ)	_____
--	-------

1.24 Geschäftsgegenstand	_____
--------------------------	-------

1.25 Handelt es sich um ein Handwerksunternehmen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

1.26 Das Unternehmen ist folgender Branche zuzuordnen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Verarbeitendes Gewerbe | <input type="checkbox"/> Baugewerbe |
| <input type="checkbox"/> Handel | <input type="checkbox"/> Logistik |
| <input type="checkbox"/> Touristische Dienstleistungen | <input type="checkbox"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Information und Kommunikation | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

1.27 Anzahl der Mitarbeiter (JAE) im Unternehmen
(einschl. Unternehmer) _____

Diese Angabe ist für den Fördersatz entscheidend. Bitte nachfolgende Definition beachten:

Die Mitarbeiterzahl entspricht der Zahl der Jahresarbeitseinheiten (JAE), d. h. der Zahl der Personen, die in dem betroffenen Unternehmen oder auf Rechnung dieses Unternehmens während des gesamten Berichtsjahres einer Vollzeitbeschäftigung nachgegangen sind. Für die Arbeit von Personen, die nicht das ganze Jahr gearbeitet haben oder die im Rahmen einer Teilzeitregelung tätig waren und für Saisonarbeit, wird der jeweilige Bruchteil an JAE gezählt. In die Mitarbeiterzahl gehen ein:

1. Lohn- und Gehaltsempfänger;
2. Für das Unternehmen tätige Personen, die in einem Unterordnungsverhältnis zu diesem stehen und nach nationalem Recht Arbeitnehmern gleichgestellt sind;
3. Mitarbeitende Eigentümer;
4. Teilhaber, die eine regelmäßige Tätigkeit in dem Unternehmen ausüben und finanzielle Vorteile aus dem Unternehmen ziehen.

Auszubildende oder in der beruflichen Ausbildung stehende Personen, die einen Lehr- bzw. Berufsausbildungsvertrag haben, sind in der Mitarbeiterzahl nicht berücksichtigt. Die Dauer des Mutterschafts- bzw. Elternurlaubs wird nicht mitgerechnet.

1.28 Jahresumsatz des Unternehmens^{*)}
in EUR

1.29 Jahr

1.30 Bilanzsumme des Unternehmens^{*)}
in EUR

^{*)} Angaben des letzten vorliegenden Jahresabschlusses

1.31 Beteiligungsverhältnisse

Ist das Antrag stellende Unternehmen zu 25 % oder mehr des Kapitals an einem oder an weiteren Unternehmen beteiligt? Ja Nein

An dem Antrag stellenden Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt

Name	Beteiligung in %
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung der Messe (Die Negativliste auf der Internetseite zu beachten)

2.2 Standort der Messe

2.2.1 Postleitzahl

2.2.2 Ort

2.2.3 Bundesland bzw. Land (Auslandsmessen)

2.3 Gemeinschaftsstand

Ja Nein

2.4 Zeitliche Durchführung

Beginn der Messe bzw. Ausstellung (TT.MM.JJJJ) _____

Ende der Messe bzw. Ausstellung (TT.MM.JJJJ) _____

2.5 Vorhabenbeschreibung (Als Anlage beizufügen)

2.6 Projektziele (Mehrfachauswahl möglich)

- Erschließung neuer Märkte/ Kundenwerbung
- Stammkundenpflege
- Steigerung der Bekanntheit des Unternehmens und der Produkte
- Einführung von neuen Produkten und Leistungen
- Verkaufs- und Vertragsabschlüsse während und nach der Messeteilnahme
- Fachkräftegewinnung
- Marktbeobachtung
- Sonstiges

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben

	Ausgaben in EUR (netto)
Standflächenmiete sowie mit der Messe verbundene Dienstleistungen des Messeveranstalters laut Messerechnung oder Angebot	

3.2 Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung (bezogen auf die Netto-Rechnungssumme des Messeveranstalters)

	in EUR
Eigenmittel	
Beantragte Förderung	
Gesamtfinanzierung	

4. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende, aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beizufügen:

- Kopie der Handelsregistereintragung (sofern noch nicht bei der Bewilligungsbehörde vorliegend)
- Kopie der Gewerbeanmeldung (sofern noch nicht bei der Bewilligungsbehörde vorliegend)
- Erklärung zu bestehenden Unternehmensbeteiligungen
- Aufstellung der Einzelgesellschafter bei einer GbR oder OHG
- De-minimis-Erklärung
- Aussagefähige Vorhabenbeschreibung

Der Antrag kann erst abschließend geprüft werden, wenn alle geforderten Unterlagen vorliegen. Die Einholung weiterer Auskünfte und Unterlagen zum Zwecke der Entscheidung über den Förderantrag bleibt der Bewilligungsbehörde vorbehalten.

5. Hinweise/Erklärungen

5.1 Der Antragsteller erklärt, mit dem Vorhaben nicht vor Bewilligung der Zuwendung begonnen zu haben. Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses eines der Vorhabenausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags gilt, beim Vergabeverfahren ist es der Zeitpunkt der Zuschlagserteilung.

5.2 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass folgende im Antrag anzugebende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind:

- Angaben zum Antragsteller und zum Zuwendungsempfänger (einschließlich Rechtsform, Beteiligungsverhältnissen, Anzahl der Beschäftigten, Jahresumsatz)
- Angaben zum Vorhaben (einschließlich Angaben zum Beginn des Vorhabens)
- Angaben zu den Ausgaben und der Finanzierung
- Angaben, die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind
- Angaben, die Gegenstand der dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind
- Angaben zur Verwendung der Zuwendung

Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass vorsätzlich oder leichtfertig gemachte falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Betrugs (§ 263 StGB) oder Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 4 SubvG).

- 5.3 Der Antragsteller erklärt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens sowie die Finanzierung der mit dem Vorhaben verbundenen Folge- und Unterhaltskosten gesichert sind.
- 5.4 Der Antragsteller erklärt, dass für das Vorhaben keine weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen bei anderen Stellen beantragt worden sind bzw. beantragt werden.
- 5.5 Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant wird und durchgeführt werden wird.
- 5.6 Der Antragsteller erklärt, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist.
- 5.7 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass das Landesförderinstitut M-V als mitteilungs- pflichtige Stelle bei Bestehen der Mitteilungspflicht nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 8 der Mitteilungsverordnung den Finanzbehörden Daten über die Zuwendung und den Zuwendungsempfänger (Name, Vorname, Firma, Anschrift, Steuernummer, Geburtsdatum, Grund, Höhe und Tag der Zahlung) mitteilt.
- 5.8 Der Antragsteller versichert, dass er alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheits- getreu vorgenommen hat. Über jede wesentliche Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens und der vorgenannten Angaben während des Antragsverfahrens wird der Antragsteller unaufgefordert berichten.
- 5.9 Hinweise zum Datenschutz
Die auf der Webseite des LFI M-V zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der DatenschutzGrundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit seinen personenbezogenen Daten und zu seinen Rechten hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en *(elektronisch eingefügt oder als Scan)*